

Inlineskating: Weltmeisterschaft in Kolumbien

# Erst Sturz, dann Medaille

*Livio Wenger (17) bewies seine internationale Klasse erneut. Der Schenkoner holte sich unter besonderen Umständen Bronze über 10 000 Meter.*

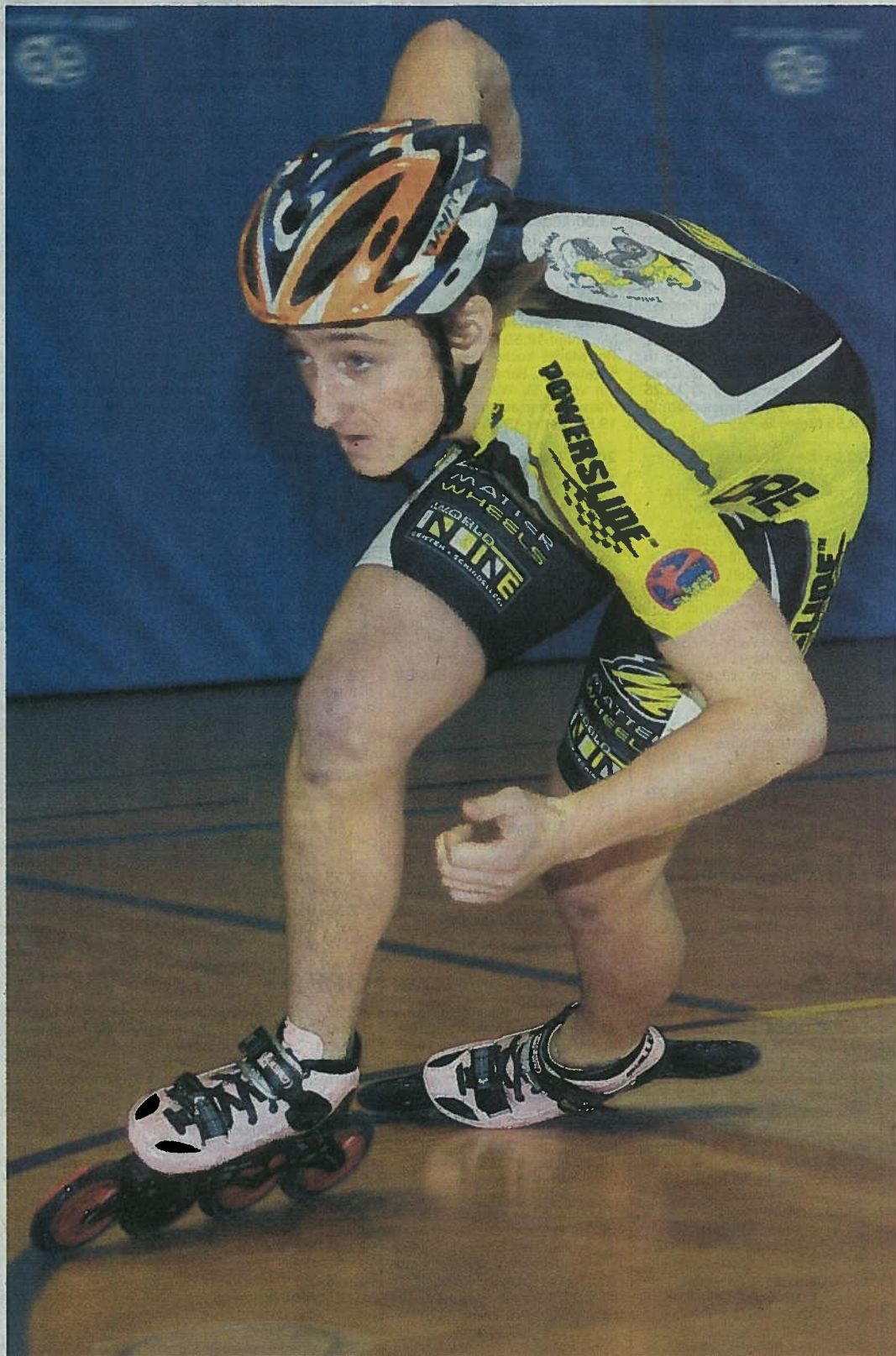
**STEPHAN ZOPFI**  
sportjournal@neue-lz.ch

**A**n den Weltmeisterschaften in Kolumbien eroberte sich der Junior aus dem luzernischen Schenkon im 10 000-Meter-Punkterennen auf der Bahn die Bronzemedaille – und dies unter ganz besonderen Umständen. Nachdem er im letzten Jahr die Silbermedaille im Marathon erobert hatte, erhoffte sich der 17-Jährige in diesem Jahr auf der Bahn eine Bestätigung seiner Fortschritte. Im ersten Rennen, dem 15 000-Meter-Ausscheidungsrennen, schickten die Organisatoren 50 Läufer gemeinsam auf die 200 Meter lange Rundbahn. Ein fürchterlicher Massensturz, in den auch Wenger verwickelt war, war die Folge. Dabei hatte er noch Glück im Unglück, denn viele seiner Kollegen mussten mit Knochenbrüchen ins Spital eingeliefert werden. Wenger kam mit grossflächigen Schürfungen und Prellungen davon. Mit Schmerzmitteln eroberte er sich dann einen Tag später die Bronzemedaille hinter einem Koreaner und einem Kolumbianer. Die 13 im Final klassierten Athleten gehören 12 Nationen an.

Wegen der ungewohnten Höhe des Wettkampfortes Guarne (2150 m ü. M.) reiste Wenger bereits Anfang Oktober zur Akklimatisation nach Kolumbien. Es stehen nun für Livio Wenger weitere Rennen auf dem Programm, bevor am Samstag der Marathon für den Schlusspunkt dieser Weltmeisterschaft in Kolumbien sorgen wird.

## HINWEIS

► Unter [www.guarne2010.com](http://www.guarne2010.com) kann die WM live mitverfolgt werden. ◀



Will in Kolumbien weiterhin für Furore sorgen: Livio Wenger (17) aus Schenkon.